

# Pfadibaustein: Miniboot bauen

Die benötigten Materialien kannst du bei Johannes ausleihen. Melde dich bei ihm und er liefert ab Bordsteinkante. Falls deine Eltern zufällig in der Nähe sind, können sie die Sachen auch abholen. Diese PDF bekommst du einlaminiert mit dazu. Falls du Fragen hast oder noch was benötigst, dann ruf an. Falls du jemanden zum Reden brauchst, dann ruf auch gerne an! Tel: 0176/35711171 Copyright J. Freimann

Tipp: Lass andere an deiner Freude teilhaben! Mach ein Foto und schicke es Johannes. Schreib auch etwas dazu!

## Worum geht's?

Hast du schon mal versucht ein Boot zu bauen? Materialien die schwimmen gibt es viele. Holz, PETflaschen, Kunststoffe,... Werde mal selber kreativ. Versuche ein Boot zu bauen, das wirklich schwimmfähig ist und vom Wind bewegt werden kann!

Dieses Boot haben wir mit dem entworfen was wir übrig hatten: eine Schwimmhilfe, ein Schwert um Richtung zu geben und ein Dreieckssegel. So ein Segel ist schwer hinzukriegen, hat aber den Vorteil das immer Wind hineinfährt.



Am besten ist es du bist selber kreativ. Einen Bootstyp möchte ich dir aber etwas näher vorstellen: ein Katamaran. Der Katamaran fährt auf zwei Brettern. Vor und Zurück ist dasselbe. Wichtig ist, dass die beiden Bretter genügend Auftrieb haben. Holzart oder Dicke der Bretter beeinflussen das. Weil bei diesem Versuch der Auftrieb zu gering war, haben wir noch eine Flasche eingebaut. Die Bretter kannst du leicht verbind-



den. Mit zwei Stäben bringst du das Segel an. Das Boot kann aber nur „vor dem Wind“ fahren. Unbedingt eine Schnur dran machen, damit du es wieder zurück bekommst! Jetzt ein Gewässer finden: den Teich im Pfadiwald hast du für dich! Am Meldorfer Hafen gibt's dafür viel Wind. Viel Erfolg!



**Input:** Du baust zuhause im Garten ein Boot ohne ein Gewässer. Es gab da mal jemand, der bekam den Auftrag von

Gott ein riesiges Schiff zu bauen! Mitten auf dem Land, fern von jedem Wasser. Oh wie lachten ihn die Leute aus! Jahrelang baute er mit seiner ganzen Familie daran. Ein echtes Familienprojekt! Der Mann gab trotz allem nicht auf. Er glaubte fest an Gott. Er vertraute dem Schöpfer des Himmels und der Erden mehr als seinem eigenen Verstand. Das half ihm das Schiff fertigzustellen. Der Bau war ziemlich gut ausgeführt, mit dem wasserbeständigsten Holz das man damals kannte. Nach langer Zeit wurde das Schiff fertig. Und dann kam das Wasser zum Schiff und das Schiff war „Gott sei Dank“ schwimmfähig. Ein Segel brauchte es nicht, denn Gott selber lenkte das Schiff. Was in dieser verrückten Schiffbaugeschichte weiter passierte, kannst du in der Bibel nachlesen: 1. Mose 6, 8– 8, 22. In deiner Kinderbibel findest du die Geschichte schön zusammengefasst: „Die Arche Noah“. Jetzt weißt du bestimmt wen ich meine?

*Gib nicht auf beim Schiffbau und auch sonst und vertrau fest auf Gott wenn es in deinem Leben stürmt!*

**Was brauche ich dafür?** Schau mal was du Zuhause hast! Für den Katamaran brauchst du 2 dicke Bretter, ein dünnes als Querstrebe, 4 Schrauben, 2Stäbe –am besten vorbohren und mit weiteren 4 Schrauben anschrauben, ein Stück Stoff das z.B. mit Reißzwecken an die Stangen geheftet wird. Eine lange Schnur und ein Holz zum aufrollen. Evtl. noch einen Schwimmkörper als Auftrieb, dann wird ein Trimaran draus. Die Flasche haben wir mit Kabelbinder befestigt. Oder doch ein Eigenbau?